

# Selbstbewusstsein für Grundschul Kinder

Das Programm der Walter-Blüchert-Stiftung soll auch in anderen Kommunen starten.

■ Gütersloh (jahu). „Mentale Gesundheit wird oft zu wenig beachtet. Das hat zuletzt die Corona-Pandemie verdeutlicht“, sagte Ingrid Kramer, stellvertretende Vorstandsvorsitzender der Walter-Blüchert-Stiftung mit Sitz in Gütersloh. Resilienz, also die psychische Widerstandskraft, ist bei Kindern jedoch wichtig für ein gesundes Aufwachsen. Mit einem Mitmachprogramm unter dem Titel „gut:gehen“ hat die Blüchert-Stiftung seit 2021 Grundschul Kinder der 2. bis 4. Klassen in Bielefeld begleitet. Gestern wurde im Gütersloher Parkhotel der Bericht des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS) präsentiert, der das Projekt bewertet hat. „Das Programm hat zu sichtbaren Wirkungen bei den teilnehmenden Kindern geführt“, berichtete Professor Klaus Hurrelmann, Berater des FiBS: „Sie haben sich nicht nur neues Wissen und neue Fähigkeiten angeeignet, sondern sie verhalten sich auch anders.“

Ziel des Projektes „gut:gehen“ ist es, mit Spielen, viel Bewegung, Tanz, Schauspiel und Musik das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken und ihre Lebensfreude zu wecken. So

können sie wieder mehr Grundvertrauen und Stabilität für den Alltag gewinnen.

„Wenn ein Kind durch ‚gut:gehen‘ selbstbewusster geworden ist und seine Gefühle besser ausdrücken kann, kann es die neuen Kompetenzen auch woanders einsetzen, zum Beispiel im schulischen Alltag, in Kontakten mit Peers oder in der eigenen Familie“, so Hurrelmann.

## 24 Schulen sind an dem Programm beteiligt

Das Mitmachprogramm wurde von der Walter-Blüchert-Stiftung gemeinsam mit Experten entwickelt und 2021 an drei Bielefelder Grundschulen gestartet. Inzwischen sind 24 Grundschulen beteiligt. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos und freiwillig.

Nach dem Start in Bielefeld, der laut Hurrelmanns Evaluation ein Erfolg ist, startet das Programm im September in der Stadt Essen. Im kommenden Jahr sollen weitere Kommunen in Ostwestfalen-Lippe und im Ruhrgebiet hinzukommen, so die Blüchert-Stiftung.



Sind vom Erfolg des Projektes „gut:gehen“ überzeugt (v. l.): Jörg Schilinger (Dr. August Oetker Stiftung), Susanne Beckmann (Schulamtsleiterin Stadt Bielefeld), Ingrid Kramer (stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Walter Blüchert Stiftung) und Professor Klaus Hurrelmann.

Foto: Andreas Frücht